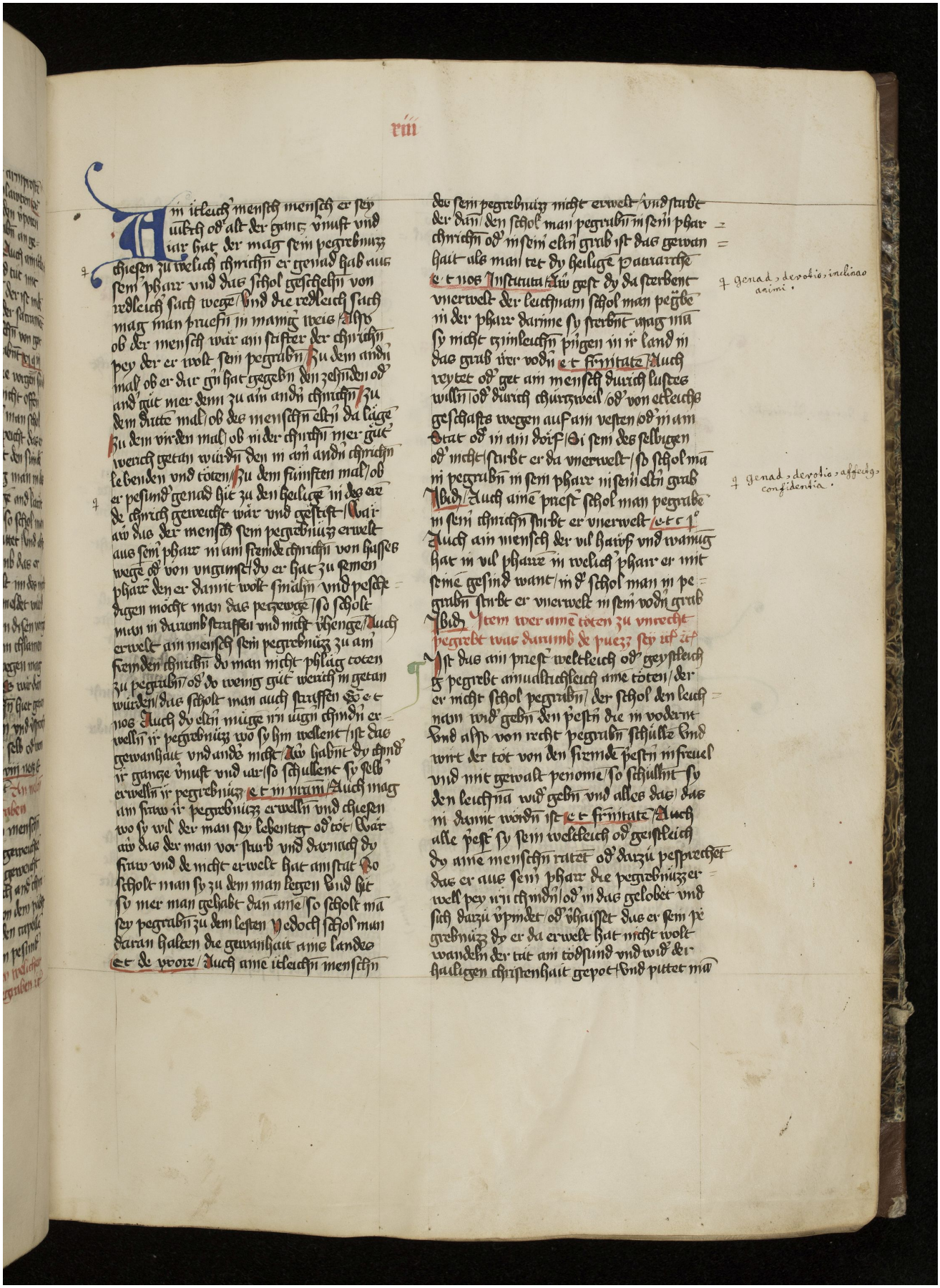
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xiii

Ain itleich' mensch mensch er sey
ulterch od' alt der gunst vnust vnd
ur hat der mag sein pegrebnuz
chiesen zu welich' chmichsn er genad hab aus
sein' phar vnd dis schol geschehen von
redleich sach wege/ vnd die redleich sach
mag man pruefn in mang weis/ alsd
ob der mensch war am stifter der chmichn
pey der er wolt sein pegrubn/ Zu dem andn
mal ob er dir gn hat gegebn den zehnden od'
and' gut mer denn zu ain andn chmichn/ zu
dem dritte mal/ ob der menschn ehn da läge
Zu dem virden mal/ ob ni der chmichn mer gut
werch getan würdn den in ain andn chmichn
lebenden vnd töten/ zu dem fünften mal/ ob
er pesind genad hit zu den heilige in des ar
de chmich geweicht war vnd gestift/ Wai
aiv dis der mensch sein pegrebnuz erwelt
aus sein phar in ain fremde chmichn von hasses
wege od' von vngunst/ dy er hat zu seinen
phar den er damit wolt smalsn vnd pesch
digen möcht man das perzewge/ so scholt
man in darumb struffen vnd nicht vhenge/ Auch
erwelt ain mensch sein pegrebnuz zu ain
fremden chmichn do man nicht phlag toten
zu pegrubn/ od' do weing gut werch in getan
würden/ dis scholt man auch struffen Et c
nos Auch dy ehn müge nn uign chmdn er
wellsn ir pegrebnuz wo sy hm wellent/ ist das
gewanhaut vnd andn nicht/ Iw habnt dy chmd'
ir gunge vnust vnd ur/ so schullent sy selb'
erwelln ir pegrebnuz Et in vrum/ Auch mag
ain frau ir pegrebnuz erwelln vnd chiesen
wo sy wil der man sey lebentig od' tot/ Waiv
aiv dis der man vor stuerb vnd darnach dy
frau vnd de nicht erwelt hat ain stat So
scholt man sy zu dem man legen vnd lit
sy mer man gehabt dan ame/ so scholt ma
sey pegrubn zu dem lesten Vedoch scholt man
daran halten die gewanhaut ame landes
Et de vrom/ Auch ame itleichsn menschn
der sein pegrebnuz nicht erwelt vnd stirbt
der dan den schol man pegrubn in sein phar
chmichsn od' in sein ehn grub ist das gewan
haut als man tet dy heilige patarresse
Et nos Instituta/ Iw gest dy da sterbent
vnerwelt der leichnam schol man pegbe
in der phar darinne sy sterbnt mag ma
sy nicht zu inleichsn prigen in ir land in
das grub ir vodn Et finitate/ Auch
reytet od' get am mensch durich lustes
willn od' durich churzweil od' von etleichs
geschafts wegen auf am vesten od' in am
stat od' in ain dorf/ Si sein des selbigen
od' nicht/ stirbt er da vnerwelt/ so scholt ma
in pegrubn in sein phar in sein ehn grub
Ibid/ Auch ame prest scholt man pegrube
in sein chmichsn stirbt er vnerwelt/ Et c 1°
Auch ain mensch der vil haus vnd wanung
hat in vil phar in welich' phar er mit
seine gesind want/ in d' scholt man in pe
grubn stirbt er vnerwelt in sein vodn grub
Ibid/ Item wer ame töten zu vnrecht
pegrebt was durumb de puezz sey uf Et
Ist das ain prest weltleich od' geystleich
E pegrebt ainualtichleich ame töten/ der
er nicht scholt pegrubn/ der scholt den leich
nam vnd' gebn den pestn die in vodarnt
bnd assd von recht pegrubn sthülle bnd
wnt der tot von den sirmde pestn in freuel
vnd mit gewalt penome/ so schullnt sy
den leichnam wid' gebn vnd alles das/ das
in damit wordn ist Et finitate/ Auch
alle pest sy sein weltleich od' geistleich
dy ame menschn ruret od' dazu pesprechet
das er aus sein phar die pegrebnuz er
welt pey uni chmdn/ od' in das gelobet vnd
sich dazu vpmdet/ od' vhausset das er sein pe
grebnuz dy er da erwelt hat nicht wolt
wandeln der tut am todslind vnd wid' der
hailigen christenhaut gepot bnd putet ma

genad, devotio, inclinao animi.

genad, devotio, affectus, confidentia.